

Styleguide Koop5 CI

Für die einheitliche Kommunikation über das Projekt Haus der Statistik wurde von der Koop5 eine Corporate Identity in Auftrag gegeben. Diese ist in jeglicher Kommunikation des Projekts anzuwenden.

Diese Seite als PDF-Präsentation: [HDS_styleguide_190710_MT.pdf](#)

Ordner mit allen Logos, Farben, Corporate Identity:

https://drive.google.com/open?id=1VSRnhI938tW_uc6yADWfu_-ZBSvqIHr3

Logotype

Logotype normal

Kontur

„Haus der Statistik“



HAUS
der Statistik

„Modellprojekt Haus der Statistik“



Modellprojekt
HAUS
der Statistik

Logotype spezial
Gefüllt
„Haus der Statistik“



HAUS
der Statistik

modern
temperament

„Modellprojekt Haus der Statistik“

Modellprojekt
HAUS
der Statistik

Beispiel:

Modellprojekt **HAUS** der Statistik

Haus der Statistik
Karl-Marx-Allee 1
10178 Berlin

Ausstellung
Ein Modellprojekt für eine kooperative Stadtentwicklung –
gestern, heute, morgen

3. Juni –
21. Juli 2019

Eröffnung
am 3. Juni um 19 Uhr
Öffnungszeiten
Do, Fr, Sa 10 – 18 Uhr

Das Modellprojekt
Haus der Statistik wird
kooperativ und gemeinwohlorientiert entwickelt.

Auf dem Areal entstehen
Räume für Kunst, Kultur,
Soziales und Bildung,
bezahlbares Wohnen, ein
neues Rathaus für Mitte und
Verwaltungsnutzungen.

www.hausderstatistik
facebook: hausderst:
Instagram: Werkstatt

Koop5 :  

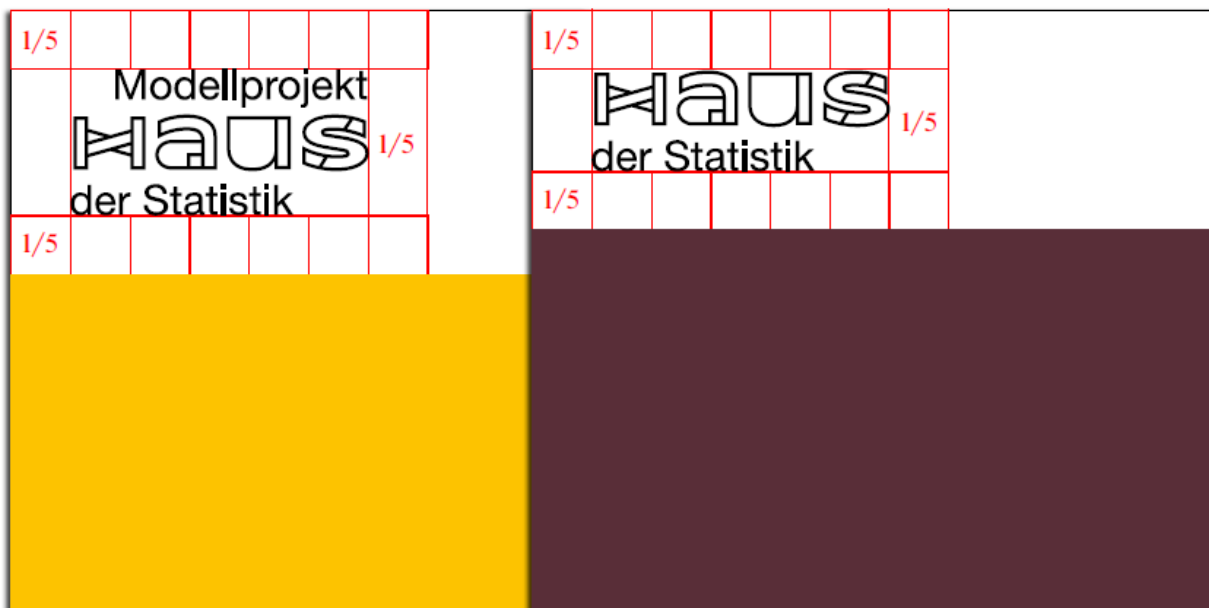
modern
temperament

6

Minimaler Sicherheitsabstand

Logotype „Haus der Statistik“ und „Modellprojekt Haus der Statistik“

Abstand rundum: $\frac{1}{5}$ der Logobreite



Logotype „Haus der Statistik“ Solid_Mini
für Abbidlungsgrößen unter 15 mm Breite

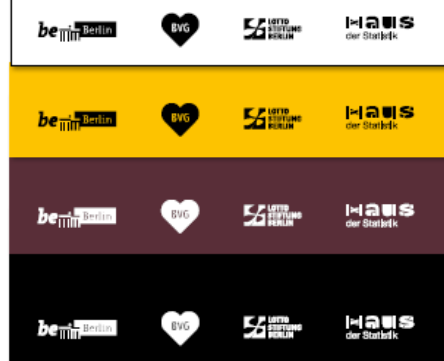
HAUS
der Statistik

Logotype „Modellprojekt Haus der Statistik“
Solid_Mini
für Abbidlungsgrößen unter 15 mm Breite

Modellprojekt
HAUS
der Statistik

modern
temperament

Beispiele:



8

Logotype „Haus der Statistik“ Solid_Mini
Abstand rundum: 1/2 der Logobreite



Ausgeschlossene Anwendungen

Invertiertes Logo auf hellen Hintergründen, hier „Black“ benutzen.



Nicht kippen.



Abstände zur Formatbegrenzung beachten.



Nicht auf Bilder stellen.



Nicht stauchen oder verzerren!



Übersicht Files

Übersicht gelieferte Files:

HDS_Logo

HDS_logo_black.eps

HAUS
der Statistik

HDS_logo_white.eps



HDS_Logo_solid_mini

HDS_logo_solid_mini_black.eps

HAUS
der Statistik

HDS_logo_solid_mini_white.eps



HDS_Logo_Modellprojekt

HDS_logo+Modellprojekt_black.eps

Modellprojekt
HAUS
der Statistik

HDS_logo+Modellprojekt_white.eps



HDS_logo+Modellprojekt_solid_mini_black.eps

Modellprojekt
HAUS
der Statistik

HDS_logo+Modellprojekt_solid_mini_white.eps



modern
temperament

Schriften

Überschrift:

Helvetica Neue Regular:

Die Stadtgesellschaft organisiert sich

- Größe: minimum 2,5 x Punktgröße der Fliesstextschrift.
- Keine Silbentrennung!

Zwischenüberschrift:

Clifton Regular

Unterstützung
im Bezirk

- Keine Silbentrennung!

Textschrift:

Helvetica Neue Regular:

Im Frühjahr 2016 wurde das Konzept der Initiative ausgezeichnet. Unter Beteiligung von Berlins Senatsbaudirektorin Regula Lüscher wählte eine Jury den Vorschlag der Initiative zum Haus der

- Immer linksbündiger Flattersatz
- Silben trennen
- Zeilenabstand = 124 %
- Format für Fliesstext, Bildunterschriften & Fussnoten

modern
temperament

Beispiel:

Die Stadtgesellschaft organisiert sich

Unterstützung im Bezirk 

Nach der verstärkten öffentlichen Aufmerksamkeit und der engeren Vernetzung innerhalb der Stadtgesellschaft wurden die Vorschläge der Initiative nun auch auf politischer Ebene diskutiert. Der ersten Unterstützung durch den Bürgermeister des Berliner Bezirks Mitte, Christian Hanke, folgte ein nahezu einstimmiger Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Mitte. Dort ließ es unter anderem: "Eine einseitige Konzentration auf stark renditeorientierte Immobilienentwicklung führt in eine monokulturelle und unattraktive Sachlage. In Langeweile und Auswechselfähigkeit. Innovative, lebendige und offene Produktionszentren für Kunst, Kultur und Soziales, aber auch Kleingewerbe sollten bei den Neuplanungen am Alexanderplatz (und anderenwo) berücksichtigt werden."

Machbarkeit des Konzepts 

Durch die Übernahme der ZusammenKUNFT Berlin eG - Genossenschaft für Stadtentwicklung (ZKB) machte sich die Initiative im April 2016 handlungs- und rechtlich. Anlass dafür war die Einladung des Finanzsenators an die Initiative, ihm das Konzept samt Machbarkeit vorzustellen. Die von der ZKB eG erstellte Machbarkeitsstudie zeigt tiefgehende Lösungsmöglichkeiten einer gemischten Nutzung des Haus der Statistik sowie eine partizipative Organisationsstruktur auf. Dabei werden sowohl Strategien zur schrittweisen Instandsetzung der Gebäude als auch Grundzüge einer partnerschaftlichen Projektentwicklung entworfen. Innerhalb weniger Monate wurde so aus einer ersten Idee ein umsetzbares Konzept.

Auszeichnung des Konzepts 

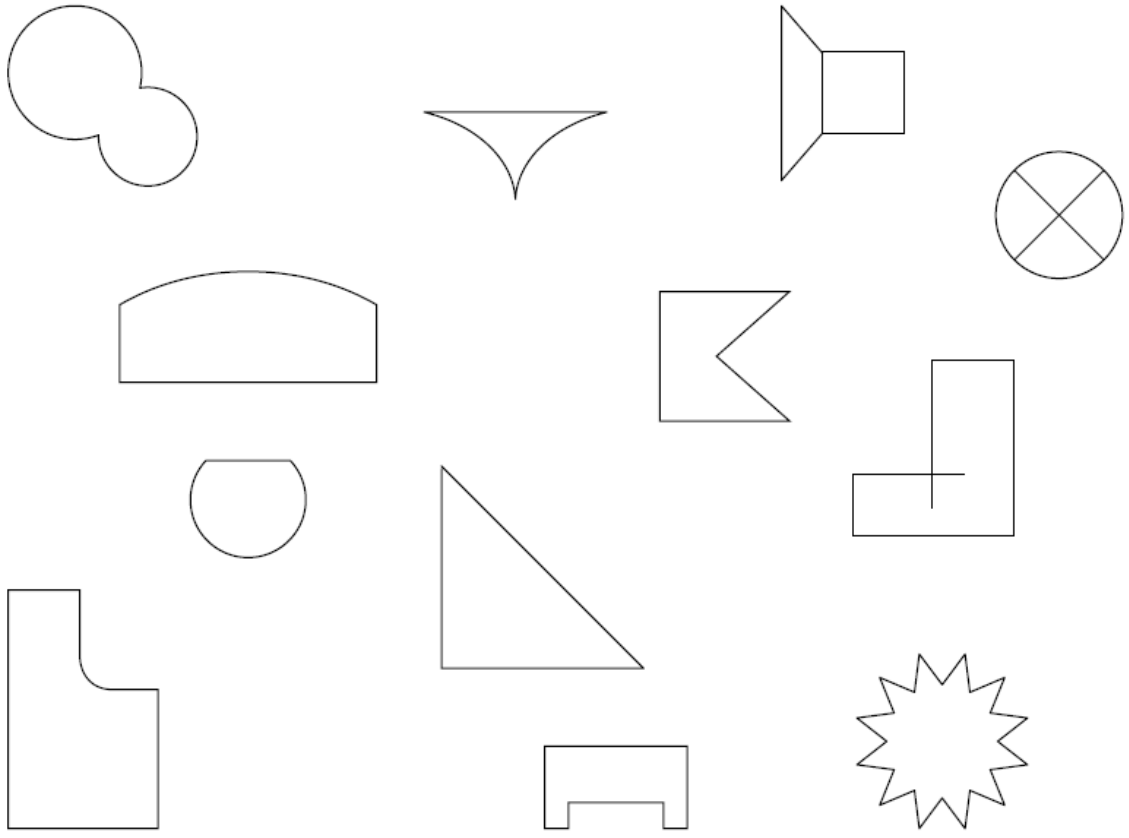
Im Frühjahr 2016 wurde das Konzept der Initiative ausgezeichnet. Unter Beteiligung von Berlins Senatsbaudirektorin Regula Lüscher wählte eine Jury den Vorschlag der Initiative zum Haus der Statistik unter 150 eingewickelten internationalen Arbeiten aus und prämierte ihn mit dem Berlin Award. Dieser Preis wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ausgeteilt, um innovative Projekte auszuzeichnen, die zur Verbesserung der Lebensqualität im städtischen Raum beitragen.

Politischer Wochsal 

Auch von der Landespolitik wurde das Projekt spätestens nach den Wahlen im Herbst 2016 offiziell positiv bewertet. Bereits während des Wahlkampfes war es zu informellen Abstimmungen gekommen, mit dem Ziel, die beiden Nutzungskonzepte von Verwaltung und Initiative nicht gegeneinander, sondern miteinander zu entwickeln. Im Koalitionsvertrag der neuen rot-rot-grünen Berliner Regierung wurde festgehalten, das Haus der Statistik als Modellprojekt für Verwaltung sowie Kultur, Bildung, Soziales und Wohnen zu entwickeln und das Areal zu rekommunalisieren. Zudem wurde beschlossen, eine breite Mitwirkung der Stadtgesellschaft im weiteren Entwicklungsprozess sicherzustellen.

Das Konzept und die Forderung der Initiative waren hiermit politisch verankert. In der Folge wurde bis Januar 2017 eine Potenzialstudie erstellt, die die beiden Nutzungskonzepte verknüpfte und umsetzbare städtebauliche Varianten aufzeigte. Im Herbst 2017 wurde der Grundsatz für die weitere Umsetzung gelegt: Das Land Berlin

Die Stadtgesellschaft organisiert sich 17



Grafiken

Diagrammatische Informationen benutzen das gleiche Formenvokabular

Pioniernutzung

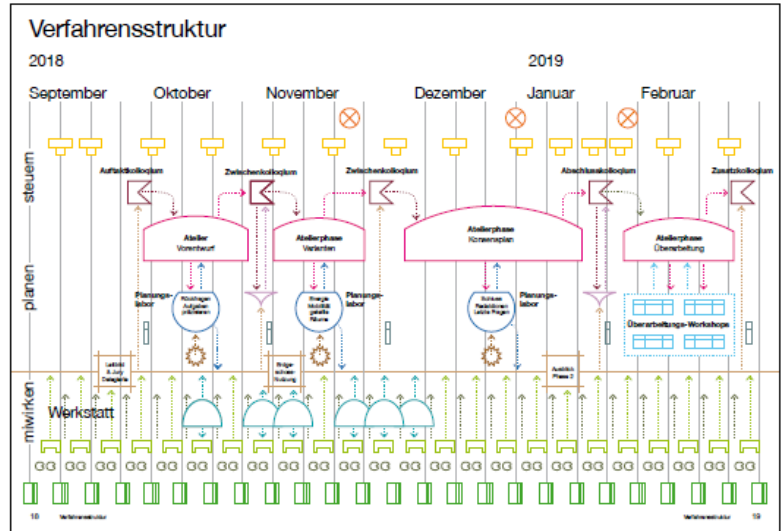
Im gewiesenen Quartier (Haus der Statistik) sollen die Erdgeschosses die gemeinschaftlichste Nutzungsmöglichkeit abbilden. Als Prototyp für diese Erdgeschossnutzung werden während der weiteren Planungs- und Bauphase Pionierwohnungen etabliert. Sie entwickeln sich über einen Zeitraum von ca. drei Jahren. Jede Nutzung hat ihren eigenen Zeithorizont, abgedimmt mit der Bedienung und den saisonalen Voraustragungen. Die Pionierwohnungen werden in drei Phasen etabliert: Aktivieren (2018), Ausbauen (2019), Konsolidieren (2021).

Pionierwohnungen sind Teil der breiten Mitwirkung der Zivilgesellschaft. Durch sie wird die kooperative, prozessuelle Planung weiter in die DNA der Gebäude eingeschrieben. Sie sind Bausteine für eine langfristig angelegte gemeinschaftsorientierte Entwicklung eines lebendigen Quartiers.

Ab Sommer 2019 werden im Rahmen der Pionierwohnungen erste Flächen und Räume an Nachbarn vergeben, um prototypisch die kooperativen und gemeinschaftsorientierten Ziele der langfristigen Quartiersentwicklung zu testen. Um eine lebendige und transparente Vorgabe zu ermöglichen, wurde ein Quartiers-Gremium gegründet, das sich der inhaltlichen Arbeit an Vergaberichtlinien für Pionierwohnungen und später auch der Programmierung und Aktivierung der gemeinschaftlich genutzten Erdgeschoss- oder Freizeitmöglichkeiten annimmt.

Durch eine spezielle Konzeption aus Mitgliedern der Koops, Verteilerninnen, Berater, Institutionen und Personen aus der Zivilgesellschaft aus den Bereichen Kunst/Kultur, Nachbarschaft, Bildung und Soziale soll das Quartiers-Gremium beschluss- und handlungsfähig sein, um unterschiedliche Anliegen zu vertreten. Entsprechend die Modellierung des Quartiers, soll auch das Quartiers-Gremium ein lernender Prozess sein.

Das Diagramm zeigt die Interaktion zwischen dem **Pionierrat** (bestehend aus Mitgliedern/Verwalterinnen, Koops, Nachbarschaft, Kunst und Kultur, Bildung, Soziale) und dem **KOOPS / ZKB** (Kuratoren). Der Pionierrat ist für die **Beachtung der Leitlinien & Regeln, sowie Erstellung der Vergabe** zuständig, während die Kuratoren die **Entwicklung der Vergaberichtlinien- und -struktur, Klärung der Pioniernutzung, Vermarktung der Räume vor Ort (Werkstatt)** übernehmen. Ein **Quartiersrat** ist ebenfalls als zentraler Akteur dargestellt.



modern
temperament

Bilder

Bilder

werden vorzugsweise entweder in randabfallenden Einzel- oder Doppelseiten angeordnet, oder in Tableau-Seiten mit vielen Abbildungen, die einen Gesamtkontext beschreiben.



modern
temperament



Farben

CMYK

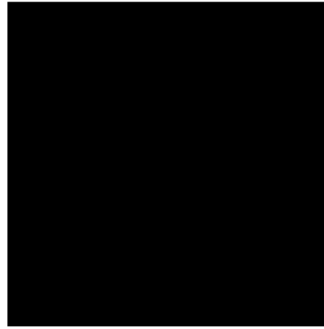
Farbklima

CMYK

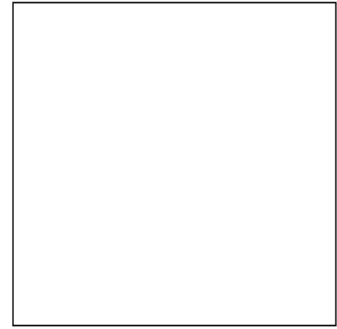
IDENTITÄTSFARBEN (Identität)

> Schwarz und weiss sind wesentliche Vorder-, Hintergrund und Konturfarben. Daneben kommen 5 Identitätsfarben in den Anwendungen zum Einsatz.

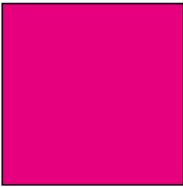
CMYK
0 / 0 / 0 / 100



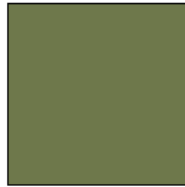
CMYK
0 / 0 / 0 / 0



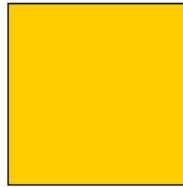
CMYK
0 / 100 / 0 / 0



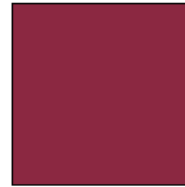
CMYK
67 / 50 / 80 / 0



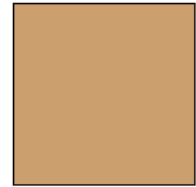
CMYK
0 / 25 / 100 / 0



CMYK
55 / 100 / 70 / 0



CMYK
0 / 30 / 50 / 25



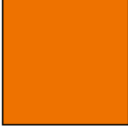
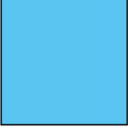
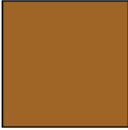
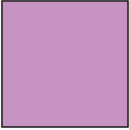
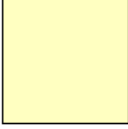
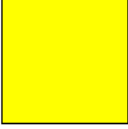
modern
temperament

Farbklima

SEKUNDÄRFARBEN (Kommunikation)

> Auf diese Farben kann man im Bedarfsfall z.B. bei der Adaption von Plänen und anderen grafischen Darstellungen und Plänen zurückgreifen.

CMYK

CMYK 60/60/0/0	CMYK 0/65/100/0	CMYK 80/0/100/50	CMYK 65/40/40/0	CMYK 83/50/0/0	CMYK 60/0/0/0
					
CMYK 45/65/100/0	CMYK 0/60/0/10	CMYK 25/50/0/0	CMYK 50/0/100/0	CMYK 75/0/100/0	CMYK 90/0/35/0
					
CMYK 45/35/100/0	CMYK 0/0/33/0	CMYK 0/0/90/0	CMYK 25/40/35/0		
					

RGB

Farbklima

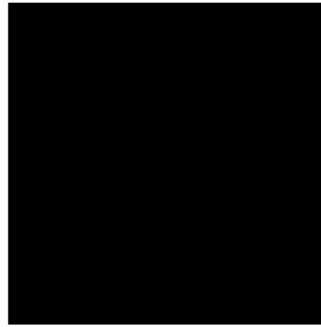
IDENTITÄTSFARBEN

(Identität)

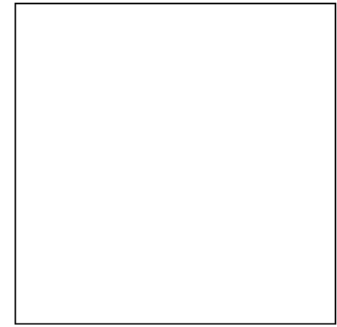
> Schwarz und weiss sind wesentliche Vorder-, Hintergrund und Konturfarben. Daneben kommen 5 Identitätsfarben in den Anwendungen zum Einsatz.

RGB

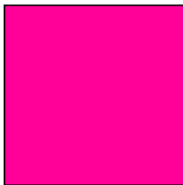
RGB
0 / 0 / 0



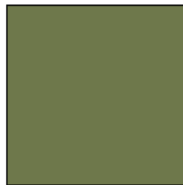
RGB
255 / 255 / 255



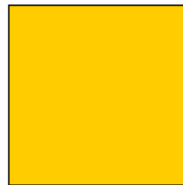
RGB
255 / 0 / 153



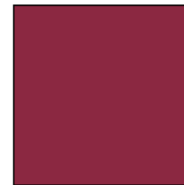
RGB
110 / 120 / 75



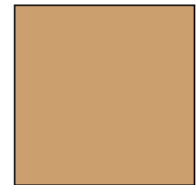
RGB
255 / 204 / 0



RGB
140 / 40 / 65



RGB
204 / 160 / 110



modern
temperament

25

Farbklima

SEKUNDÄRFARBEN (Kommunikation)

> Auf diese Farben kann man im Bedarfsfall z.B. bei der Adaption von Plänen und anderen grafischen Darstellungen und Plänen zurückgreifen.

RGB

RGB
124 / 110 / 176



RGB
238 / 114 / 0



RGB
0 / 104 / 34



RGB
107 / 136 / 145



RGB
0 / 110 / 190



RGB
91 / 197 / 242



RGB
159 / 101 / 38



RGB
222 / 127 / 169



RGB
198 / 147 / 194



RGB
149 / 193 / 31



RGB
58 / 170 / 53



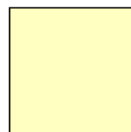
RGB
0 / 164 / 175



RGB
45 / 35 / 100



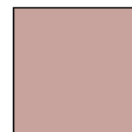
RGB
255 / 255 / 193



RGB
255 / 255 / 0



RGB
201 / 162 / 156



modern
temperament

26

Revision #5

Created 2020-10-19 12:21:20 UTC by clemens.weise

Updated 2021-07-06 14:28:17 UTC by leona.lynen